



## "Sanierungsmaßnahmen der Jugendherberge Nürnberg" Schon alt - doch hochmodern

Am 25. September 2013 luden die Bayerische Ingenieurekammer-Bau und der Regionalbeauftragte der Kammer für die Region Mittelfranken, **Dipl.-Ing. Jochen Noack**, zum Thementag in der Jugendherberge Nürnberg ein. Die rund 50 Teilnehmer erhielten an diesem Nachmittag interessante Einblicke in die Sanierungsarbeiten der Jugendherberge.

(Bild: Deutsches Jugendherbergswerk)



### Herausforderung Denkmalschutz



Das denkmalgeschützte Gebäude in der Nürnberger Kaiserstallung wurde bis Anfang 2013 aufwändig saniert und zählt heute zu den modernsten Jugendherbergen Europas. Eine besondere Herausforderung stellten hierbei die strengen Denkmalschutzvorgaben für diese, über 500 Jahre alten Gemäuer dar. Kammerpräsident, **Dr.-Ing. Heinrich Schroeter**, begrüßte zunächst die Anwesenden und bedankte sich bei der Leiterin der Jugendherberge,

Sigrid Natterer, für die Bereitschaft die Jugendherberge für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

### Interessante Einblicke

Zunächst referierte Kammermitglied **Dipl.-Ing. Fabio Di Valentin** von der WSP Deutschland AG zu den Herausforderungen der Tragwerksplanung und des Projektmanagements bei diesem Sanierungsprojekt. So erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die



vorgenommenen Bestandsuntersuchungen sowie die umgesetzten Lösungen unter anderem bei der Sanierung der verschiedenen Deckenkonstruktionen und Wände. Anschließend informierte **Dipl.-Ing. Uwe Seidel** vom Ingenieurbüro Seidel und ebenfalls Kammermitglied über das umgesetzte hochmoderne Brandschutzkonzept. So erhielten die Anwesenden einen Überblick über die

Brandschutzsysteme der einzelnen Herbergsstockwerke und den hierbei zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften und den Herausforderungen, die sich bei der Umsetzung aufgrund des zu beachtenden Denkmalschutzes ergaben.

### Sanierungsmaßnahmen hautnah

Im Anschluss an die beiden Vorträge konnten sich die Teilnehmer bei einem Rundgang mit beiden Referenten durch verschiedene Teile der Jugendherberge am praktischen Beispiel ein Bild von den verschiedenen Sanierungsmaßnahmen machen. Hierbei erläuterten **Uwe Seidel** und **Fabio Di Valentin** unter anderem im Burgturm „Luginsland“, im Eppensteinsaal und in den modernisierten Zimmern die in den einzelnen Vorträgen bereits angesprochenen



Sanierungsmaßnahmen und gingen auf die zahlreichen Fragen der interessierten Besucher ein. Eine kleine Stärkung zwischen und nach den Rundgängen, bei denen sich die Teilnehmer austauschen konnten, rundete das Programm ab.